



SEPA (Single Euro Payments Area)

Stand: V7.2.1350

Inhalt

Allgemeine Informationen	•••••	2
Umstellung von Kontonummer/BLZ auf IBAN/BIC	•••••	3
Berechnung IBAN durch EuroFib	4	
Konvertierungsservice (Stuzza)	5	
Wie erhalte ich eine Liste über noch fehlende IBAN/BIC?		
Zahlungsverkehr mit SEPA – weitere Voraussetzungen	•••••	8
Wichtige allgemeine Informationen/Details	9	
Weitere Details speziell zu Zahlungsausgängen mit SEPA	11	
Weitere Details speziell zu Zahlungseingängen mit SEPA	12	
Wie erhalte ich eine Übersicht meiner Mandate?	14	

Seite 1 von 14



Allgemeine Informationen

Der Begriff SEPA bezeichnet im Bankwesen das Projekt eines europaweit einheitlichen Zahlungsraums für Transaktionen in Euro. In diesem Zahlungsraum sollen für Kunden keine Unterschiede mehr zwischen nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungen erkennbar sein.

Merkmale:

- Gültig für Zahlungen per Überweisung und Lastschrift innerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) in der Währung €
- Ersetzt bisherige Inlandszahlungen und EU-Binnenzahlungen
- International Bank Account Number (+ Bank Identifier Code) statt Kontonummer/BLZ
- SEPA Migration End Date **01.02.2014** (gleitende Umstellung)
- Datenträger als XML-Datei, keine Trennung Inland/Ausland

Die unterschiedlichen Arten:

Überweisungen SEPA Credit Transfer

 Lastschrift SEPA Direct Debit Core / Cor1

 Firmenlastschrift SEPA Direct Debit B2B

Zusätzliche Voraussetzungen für SEPA Lastschriften (Core, Cor1, B2B):

Creditor Identifikation (CID) – nationales Kennzeichen für den Zahlungsempfänger

Vereinbarung zwischen Zahlungsempfänger + Zahlungspflichtigen:

- SEPA-Lastschriftmandat
- SFPA-Firmenlastschriftmandat

Seite 2 von 14



Umstellung von Kontonummer/BLZ auf IBAN/BIC

Für den gesamten SEPA-Zahlungsverkehr benötigen Sie IBAN/BIC statt Kontonummer/BLZ. Daher müssen Sie Ihre eigene Bankverbindung ebenso anpassen, wie die Bankverbindungen Ihrer Debitoren/Kreditoren.

Eigene Bankverbindung(en):

Zahlungsverkehr => Banken Stammdaten => Bankkonten, Reiter "Bank"



Bankverbindung Ihrer Debitoren/Kreditoren:

Stammdaten => Kontenstamm => Debitoren/Kreditoren, Reiter "Banken"





Berechnung IBAN durch EuroFib

EuroFib errechnet die IBAN anhand der eingegebenen Kontonummer/BLZ. Dies funktioniert vollautomatisch bei der Eingabe von Kontonummer/BLZ sowie Auswahl des Ländercodes der Bank.

Alternativ können Sie auch auf den dafür vorgesehenen Button klicken:



Zahlungsverkehr => Banken Stammdaten => IBAN Berechnung

Hier können Sie für zahlreiche Länder bereits den IBAN für **alle Debitoren/Kreditoren** errechnen lassen.

Aktivieren Sie dazu einfach das gewünschte Land und starten Sie den Vorgang mittels F11 (Execute).

Hinweis:

Die Berechnung ist von Kontonummer/BLZ auf IBAN und umgekehrt möglich. Zusätzlich können Sie wählen, ob Sie "nur Leere" oder "Alle" IBAN Berechnen möchten.

In Österreich kann aufgrund diverser Bankenzusammenführungen keine Garantie auf Korrektheit der IBAN-Berechnung gegeben werden.

zB: Bank Austria BLZ 12000 + 20151 – Berechnung mit BLZ 20151 ergibt keinen korrekten IBAN für Bank Austria Konten!



Seite 4 von 14

Schmidhuber EDV Software Gesellschaft m.b.H. | Schöpfleuthnergasse 22 | A-1210 Wien



Konvertierungsservice (Stuzza)

Mit diesem Programm können Sie die Bankverbindungen (Kontonummer, BLZ) exportieren. Diese Datei können Sie Ihrer Bank senden und auf IBAN/BIC konvertieren lassen. Sobald Sie die retour gelieferte Datei erhalten, können Sie diese auch wieder in EuroFib für Windows importieren.

Zahlungsverkehr => Banken Stammdaten => IBAN/BIC - Datenaustausch Reiter "Export"

Tragen Sie das gewünschte Bankkonto ein oder wählen Sie dieses mittels F3 aus. Im unteren Bereich wählen Sie das Land "Österreich" sowie Art "Stuzza" aus.

Selektion:

- alle Es werden alle Bankverbindungen exportiert
- IBAN & BIC leer Es werden nur jene Bankverbindungen exportiert, wo die Felder IBAN/BIC leer

Geben Sie im Feld "Dateiname" noch den gewünschten Exportpfad (Ordner/Unterordner) inkl. Dateiname ein oder wählen Sie diesen mittels Datei => Öffnen (CTRL+O) aus.

Der Start des Exports erfolgt mittels F11 (Execute).





Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass das Standardformat "Stuzza" von EuroFib für Windows unterstützt wird.

Erfragen Sie bei Ihrer Bank, ob dieses Format unterstützt bzw. ein solcher Konvertierungsservice angeboten wird. Zusätzlich klären Sie im eigenen Interesse, ob Kosten für eine solche Konvertierung anfallen werden!

Nach dem Erhalt des konvertierten Files von Ihrer Bank können Sie diese Datei wieder in EuroFib für Windows importieren.

Zahlungsverkehr => Banken Stammdaten => IBAN/BIC - Datenaustausch Reiter "Import"

Wählen Sie das Land "Österreich" sowie Art "Stuzza" aus und geben Sie im Feld "Dateiname" den Importpfad (Ordner/Unterordner) inkl. Dateiname ein oder wählen Sie diesen mittels Datei => Öffnen (CTRL+O) aus.

Der Start des Imports erfolgt mittels F11 (Execute). Sie erhalten zusätzlich ein Protokoll mit weiteren Informationen (zB. das Konto wurde bereits geschlossen, das Konto existiert nicht mehr, etc...)



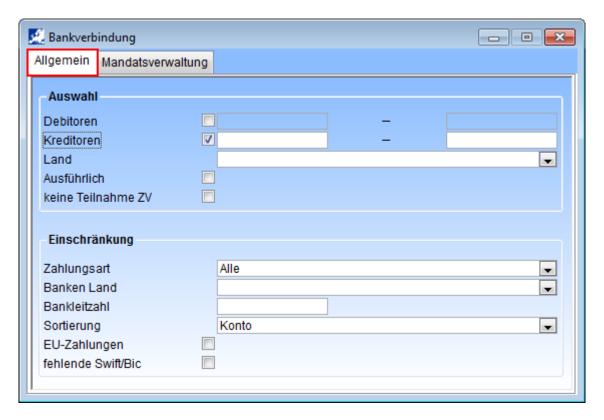


Wie erhalte ich eine Liste über noch fehlende IBAN/BIC?

Zahlungsverkehr => Kontrolllisten => Bankverbindung

Hier erhalten Sie eine Übersicht aller Bankverbindungen Ihrer Debitoren/Kreditoren.

Wählen Sie die gewünschten Kriterien aus (Debitoren oder Kreditoren inkl. etwaiger Einschränkungen) und klicken Sie auf die Druckansicht (Preview)



Als Alternative ist natürlich auch ein MS Excel Export dieser Liste mittels Blitz-Symbol möglich. In MS Excel haben Sie dann alle weiteren Möglichkeiten für Sortierungen und/oder Filterungen.

Seite 7 von 14

Schmidhuber EDV Software Gesellschaft m.b.H. | Schöpfleuthnergasse 22 | A-1210 Wien

Tel +43 1 2700531 Fax +43 1 2700535 www.schmidhuber.com

office@schmidhuber.com

Bank Austria

IBAN AT111200000609482500 KN 609482500 | BLZ 12000 | BIC BKAUATWW

Handelsgericht Wien FN 59 084 p

UID ATU15137509 DVR 0932400



Zahlungsverkehr mit SEPA - weitere Voraussetzungen

Neben der IBAN/BIC Pflege aller Bankkonten gibt es noch weitere Einstellungen, die generell für Zahlungseingänge/Zahlungsausgänge gelten und definiert werden müssen:

Stammdaten => Firmenstamm => Ländercodes

Hier müssen Sie für den jeweiligen Ländercode, der an SEPA-Zahlungen teilnehmen soll, den Haken "SEPA" aktivieren.

Hinweis:

Der Ländercode bezieht sich im Zusammenhang mit dem Zahlungsverkehr immer auf den Ländercode der jeweiligen Bankverbindung!



Zahlungsverkehr => Banken Stammdaten => Bankkonten

In Ihrem Bankkonto muss das Ausgabeformat "SEPA" definiert sein.



Seite 8 von 14



Wichtige allgemeine Informationen/Details

Die **Standardversion** für SEPA entspricht **Rulebook 6.0** – müssen Sie aufgrund Ihrer Bankensoftware eine andere Rulebook-Version verwenden, können Sie diese im Feld "Version" auswählen.

Insgesamt bietet SEPA **140 Zeichen für** Beleginformationen an. EuroFib schickt die **externe Belegnummer** sowie den **Betrag**. (= **Verwendungszweck**)

Alternativ können auch Kundendaten verwendet werden. (= Zahlungsreferenz)

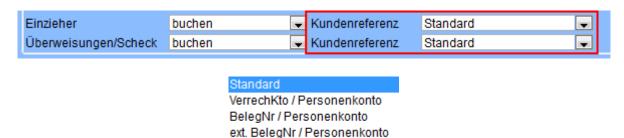
Zusätzlich gibt es für SEPA folgende generelle Einstellungen für das **Komprimierungsverhalten**:

- Einzelüberweisung
 Jede Offene Post wird einzeln überwiesen.
 Bei Gutschriften (Minus-Beträge) wird trotzdem 1 € überwiesen und bei Überweisungen (Plus-Beträgen) wieder entsprechend abgezogen.
- Überweisung pro Konto
 Es wird eine einzige Überweisung pro Konto vorgenommen.
 Sollten die maximal verfügbaren Zeichen in der Überweisung nicht genügend Platz für Ihre Beleginformationen bieten, werden diese abgeschnitten.

Dieses Komprimierungsverhalten kann auch für jedes Personenkonto einzeln vorgenommen werden.

Die **EndToEndID** (= Kundenreferenz) kann am eigenen Bankkonto für Überweisungen sowie Einzieher/Lastschriften separat definiert werden.

"Standard" entspricht dem Wert "not provided".



int. BelegNr. ext.BelegNr

Seite 9 von 14



SEPA & UN/EDIFAKT:

Nutzen Sie den Zahlungsverkehr sowohl für Debitoren/Kreditoren im SEPA-Raum als auch für Länder außerhalb des SEPA-Raumes, müssen Sie Ihre Bankkonten pro Ausgabeformat mehrfach anlegen!

Reihenfolge – zuerst SEPA!

Sie müssen zwingend zuerst den Zahlungslauf mit Ihrem SEPA-Bankkonto selektieren/durchführen. Danach sind nur noch die Offenen Posten aller übrigen Länder außerhalb des SEPA-Raumes übrig und können mittels UN/EDIFAKT Bank selektiert und abgearbeitet werden.

Fremdwährungsbuchungen mit SEPA:

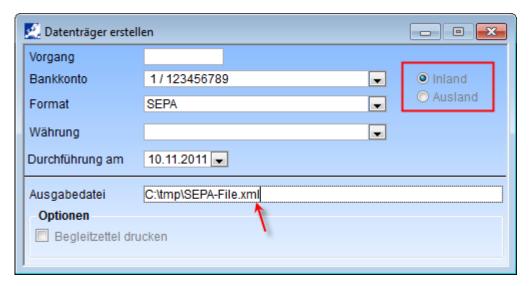
Grundsätzlich werden nur Offene Posten ohne gebuchte Fremdwährung selektiert/berücksichtigt. Sollten Sie dennoch eine Buchung mit Fremdwährung in Ihrem SEPA-Zahlungslauf (mittels EURO) verarbeiten wollen, können Sie diesen Offenen Posten via Drag & Drop aus der OP-Bildschirm-Maske in den SEPA-Zahlungslauf ziehen. Danach müssen Sie in der ZV-Bearbeitung noch den Haken "Zahlung in Fremdwährung" entfernen!

Zahlungsverkehr => Zahlungsausgänge

Der grundsätzliche Ablauf des Zahlungslaufes ist im Zusammenhang mit Ihrer SEPA-Bankverbindung im Gegensatz zu anderen Ausgabeformaten (zB. Edifakt) identisch.

Sie können bei Bedarf weiterhin bei der Selektion oder auf der Zahlungsvorschlagsliste (Protokoll) nach Inland/Ausland (je nach Unterschied des Ländercodes der Bankverbindungen) trennen.

Nur beim Export (Datenträger erstellen) ist eine Trennung nach Inland/Ausland nicht mehr möglich, da alle SEPA-Transaktionen in einem XML-File an Ihre Bankensoftware übertragen werden.



Seite 10 von 14



Weitere Details speziell zu Zahlungsausgängen mit SEPA

Für Überweisungen innerhalb eines Landes (zB. AT => AT oder DE => DE) ist der IBAN ausreichen – es ist kein BIC notwendig.

Zahlungsverkehr => Definitionen, Reiter "SEPA Zahlungscodes"

Hier können Sie "SEPA-Zahlungscodes" definieren und später Ihren eigenen Bankkonten oder den Bankkonten Ihrer Debitoren/Kreditoren zuordnen.

Mit diesen Codes werden weitere Funktionen in Ihrer Bankensoftware freigeschalten. zB: "Vermögenswirksame Leistungen" - Code CBFF





Weitere Details speziell zu Zahlungseingängen mit SEPA

Unterstützt werden folgende Formate:

- Lastschrift SEPA Direct Debit Core SEPA Direct Debit Cor1 (im inländischen ZV)
- Firmenlastschrift SEPA Direct Debit B2B

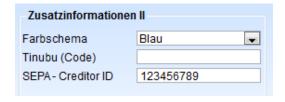
Die Einstellung der Einzugsart pro Debitor definieren Sie bei dem jeweiligen Bankkonto:



Für alle Einzugsarten ist neben der IBAN immer auch der BIC erforderlich. Sie benötigen pro Bankkonto eine Mandatsreferenznummer und ein Datum der Unterschrift.

Stammdaten => Firmenstamm => Adresssatz

Hier müssen Sie für Ihr Unternehmen die **CID** (Creditor ID) erfassen.



Mit diesen Voraussetzungen können Sie Ihre Einzugsdatenträger erstellen.

Ist noch keine Lastschrift bei diesem Kunden erfolgt (Datum: Mandat – letzte Lastschrift bei der Debitoren-Bankverbindung), wird diese Lastschrift automatisch als "erstmalig" exportiert, alle weiteren folgen dann als "wiederkehrend".

Seite 12 von 14

Schmidhuber EDV Software Gesellschaft m.b.H. | Schöpfleuthnergasse 22 | A-1210 Wien

Tel +43 1 2700531 Fax +43 1 2700535 www.schmidhuber.com

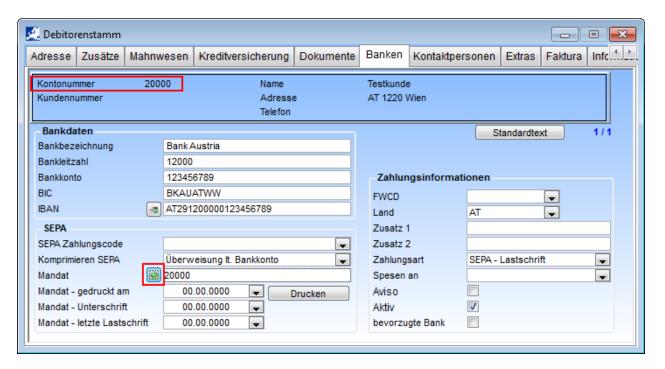


Zahlungsverkehr => Definitionen, Reiter "SEPA-Mandate"

Hier können Sie Vorschlagswerte für die Mandatsreferenz definieren.



So ist es zB. möglich, dass Sie automatisch die Kontonummer des Debitors als Mandatsreferenznummer erhalten.



Mittels Klick auf den Button "**Drucken**" erhalten Sie ein Mandat für die jeweils ausgewählte Zahlungsart.



Wie erhalte ich eine Übersicht meiner Mandate?

Zahlungsverkehr => Kontrolllisten => Bankverbindung Reiter "Mandatsverwaltung"

Hier können Sie zB. folgende Abfragen durchführen:

- Zeige alle Bankverbindungen, mit der alten Zahlungsart "Einzieher"
- Zeige alle Bankverbindungen, die noch kein Mandat eingetragen haben
- Zeige alle Bankverbindungen, wo noch kein Mandat gedruckt wurde
- Zeige alle Bankverbindungen, wo das Mandat noch nicht retour gesendet wurde (Unterschriftsdatum)

etc.

